

## Medieninformation

Naturpark Lüneburger Heide

**Anschrift:** Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.  
Schloßplatz 6  
21423 Winsen (Luhe)

**Name:**

**Telefon:** 04171 693-139

**Fax:** 04171 693-99139

**E-Mail:** info@naturpark-  
lueneburger-heide.de

**Internet:** [www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de)  
[www.facebook.com/Naturpark.Lueneburger.heide/](https://www.facebook.com/Naturpark.Lueneburger.heide/)  
[www.instagram.com/naturparklueneburgerheide/de](https://www.instagram.com/naturparklueneburgerheide/de)

**Datum:** 11.10.2023

## Bedeutende Projekte zur Stärkung der Nachhaltigkeit und des baukulturellen Erbes in der LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide beschlossen

Am 10. Oktober 2023 trafen sich 28 Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Naturparkregion Lüneburger Heide in der Wassermühle in Heiligenthal, um über vier bedeutsame Projekte zu beraten, die im Rahmen des LEADER-Prozesses mit EU-Mitteln gefördert werden sollen. Mit den gefassten Beschlüssen wurde die Förderwürdigkeit dieser Projekte bestätigt, was den Weg für die Beantragung der notwendigen EU-Fördermittel beim Amt für Regionale Landesentwicklung ebnet. Insgesamt werden durch diese Beschlüsse 430.000 € europäische LEADER-Fördermittel in der Region gebunden.

Das erste Projekt, im Handlungsfeld Klima-, Umwelt- und Naturschutz, wurde vom Trägerverein des Naturparks Lüneburger Heide vorgestellt. Diese Maßnahme zielt auf die Qualifizierung der zertifizierten Natur- und Landschaftsführer:innen (ZNL) und deren Netzwerk ab. In enger Zusammenarbeit mit den Akteuren der Naturparkregion sollen unter anderem Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)-Ausbildungsformate für lebenslanges Lernen entwickelt und umgesetzt werden. Das Projekt beinhaltet die Schaffung einer Vollzeitstelle über 2,5 Jahre.

Der Schwerpunkt der Sitzung lag auf der Beratung von drei Projekten zur Erhaltung der historischen Baukultur in der LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide.

Die Gemeinde Bispingen plant eines dieser Projekte und konzentriert sich auf die Restaurierung eines historischen Fachwerkgebäudes in Wilsede. Dieses Gebäude ist ein regionaltypisches Fachwerkhaus und als Kulturdenkmal gelistet. Es wird als Wohngebäude



### Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes:

Vorsitzender Olaf Muus, Samtgemeinde Hanstedt  
stellv. Vorsitzende Anke von Fintel, Landkreis Heidekreis  
stellv. Vorsitzende Inga Masemann, Landkreis Lüneburg

**Steuer Nr.** Finanzamt Winsen (Luhe): 50/270/04229

### Bankverbindungen:

Sparkasse Harburg-Buxtehude  
IBAN DE26 2075 0000 0060 1003 36 | BIC NOLADE21HAM

Volksbank Lüneburger Heide eG  
IBAN DE23 2406 0300 2802 2823 00 | BIC GENODEF1NBU

genutzt. Auf dem Grundstück befindet sich der bei Gästen beliebte Teegarten. Die geplanten Restaurierungsmaßnahmen für dieses historische Gebäude umfassen die dringend notwendige Neudeckung des Reetdaches und die Aufarbeitung der historischen Kastenfenster. Zusätzlich sind Arbeiten am Fachwerk geplant, um die langfristige Erhaltung des Gebäudes sicherzustellen.

Ein weiteres Baukulturprojekt ist eine Maßnahme der Stiftung Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide aus Niederhaverbeck. Diese betrifft einen der ehemaligen Heidschnuckenställe in Wilsede, der künftig nicht nur als Lager für Heidepflegegeräte, sondern auch als Arbeitsraum für Schulklassen und Projektarbeiten genutzt werden soll. Auch dieses Gebäude benötigt dringend eine Neudeckung des Reetdaches sowie eine neue Bodenpflasterung.

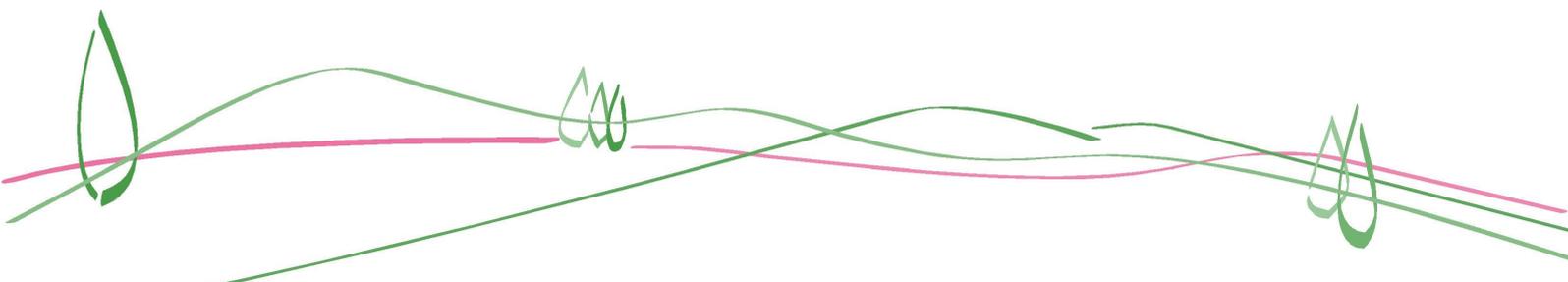
Die denkmalgeschützte Dörpschün ist ein reetgedecktes Fachwerkhaus aus dem Jahr 1778 und im Dorfkern Salzhausens. Auch hier ist eine Instandsetzung des Reetdaches notwendig. Die von der Gemeinde Salzhausen geplante Maßnahme zielt auf die Sicherung dieses historischen Gebäudes ab und trägt dazu bei, die Dörpschün als Veranstaltungsort zu erhalten.

Alle vier Projekte erhielten die Zustimmung der Lokalen Aktionsgruppe. „Die Maßnahmen sind ein wichtiger Schritt zur Bewahrung des kulturellen Erbes und zur Stärkung der Nachhaltigkeit in der LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide“ freut sich Regionalmanagerin Lina Denning.

Im Rahmen des LEADER Prozesses 2023-2027 stehen der Region rund 3 Mio. € zur Verfügung, um regionale Maßnahmen zu unterstützen. Informationen zu LEADER und ausführliche Details zu Möglichkeiten der Förderung sind unter [www.naturpark-lueneburger-heide.de/eu-foerderung-leader](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/eu-foerderung-leader) zu finden.

#### Naturpark Lüneburger-Heide

Der Naturpark Lüneburger Heide ist Modellregion für nachhaltige Entwicklung und wird durch einen gemeinnützigen Verein getragen, in dem sich die drei Landkreise Harburg, Heidekreis und Lüneburg sowie alle Kommunen im Städtedreieck Lüneburg, Soltau und Buchholz engagieren. Die Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide reichen von der Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen, naturgebundenen Erholung über die regionale Wertschöpfung bis zur Stärkung der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung und Aktionen zur Pflege der Kulturlandschaft. Mit einem großen Netzwerk aus vielen Partnerinnen und Partnern setzt der Naturpark seine Aufgaben um. Weitere Infos zum Naturpark Lüneburger Heide, seinen Aufgaben und Angeboten finden Sie auf der Internetseite [www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de).



## Fotos

© Naturpark Lüneburger Heide e.V.



Glückliche Maßnahmenträger: Hilke Feddersen und Olaf Muus vom Verein Naturpark Lüneburger Heide, Ulf Dallmann und Jens Bülthuis von der Gemeinde Bispingen, Richard Finke der Samtgemeinde Salzhausen, Johannes Buhr und Marc Sander von der Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide.

